

Aktuelles aus der chirurgischen Praxis von Dipl.-Med. Michael Donner



Anzeige: Hildburghausen. Nach der Übernahme der chirurgischen Praxis von Dipl.-Med. Michael Donner durch die SRH Poliklinik Suhl können nunmehr drei chirurgische Spezialbereiche in der Praxis Schlossparkpassage angeboten werden. Weiterhin wird die unfallchirurgische Versorgung durch Dr. M. Donner (rechts) übernommen. Dr. Peter Saft (Mitte) versorgt als Allgemein- und Visceralchirurg entsprechende Krankheitsbilder, insbesondere mit dem Schwerpunkt Proktologie. Dr. Albert Woratschek (links) kann als langjähriger Oberarzt der Gefäßchirurgie im SRH Klinikum Suhl die entsprechende gefäßchirurgische Diagnostik und Therapie anbieten. Neben der vorhandenen Röntgen Diagnostik ermöglicht ein modernes Ultraschallgerät eine differenzierte Diagnostik in der Allgemein- und Visceralchirurgie als auch die Duplex Sonographie aller Gefäße. Als Allgemeinarzt versorgt Dr. M. Donner unverändert die hausärztlichen Patienten in eigener Zulassung mit Unterstützung von Frau Dipl.-Med. Kerstin Donner. Anmeldungen und Terminvereinbarungen unverändert unter Tel. (03685) 40 41 42. Text + Foto: M. Donner

Werkstattbesuch - Neues Bundesteilhabegesetz im Fokus



Mark Hauptmann (Zweiter von links im Bild) und Henry Worm (Zweiter von rechts im Bild) beim Besuch der Werkstatt für angepasste Arbeit in Eisfeld. Foto: Wahlkreisbüro

Schleusingen/Eisfeld. Am 10. Oktober besuchte der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Henry Worm (CDU) die Werkstatt für angepasste Arbeit (Wefa) in Eisfeld und die Stiftung Rehabilitationszentrum in Schleusingen im Landkreis Hildburghausen.

Hier wurde vor allem das am 01.01.2020 in Kraft tretende Bundesteilhabegesetz diskutiert. Die fehlende Umsetzungsrichtlinie bereitet den Leitern der Einrichtungen als auch den Landratsämtern derzeit erhebliche Kopfschmerzen, da nach wie vor nicht klar ist, wie das Gesetz ausgestaltet wird. Der Südthüringer Abgeordnete Mark Hauptmann nimmt die Aufgaben aus der Heimat nun mit in den Bundestag

und wird sich um schnelle Schaffung von Klarheit bemühen.

Schwächelnde Konjunktur
Besorgniserregend ist weiterhin die Abkühlung von Aufträgen aus der Wirtschaft an die Behindertenwerkstätten. Dieser Rückgang steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der konjunkturellen Entwicklung in den Unternehmen.

„Wir brauchen nicht nur finanzielle Förderungen, sondern müssen auch langfristig sicherstellen, dass Menschen mit Behinderung die Möglichkeit eines selbstbestimmten Lebens eröffnet wird. Ein Ansatz hierfür könnte sein, dass man den Betreuungsschlüssel senkt, um so nicht nur Fertigungsprozesse zu übernehmen, sondern in Zukunft auch mehr Dienstleistungen, z.B. im Garten-

bau oder im Reinigungsgewerbe. In Zeiten, in denen händeringend nach Fachkräften aber auch ungelerten Arbeitskräften gesucht wird, kann dies ein Anstoß zu einem Erfolgsprojekt werden.“

Neue Perspektiven
Bei einem Rückgang der deutschen Automobilindustrie sind die Menschen mit Behinderungen, die Sitzroller, Fensterheber und viele weitere Kleinteile für Autos produzieren, erheblich gefährdet. Nur durch ein konstruktives Eingreifen der Politik, ohne irrsinnige Regelungen ist es möglich, den Menschen in den Werkstätten eine Perspektive zu bieten. „Eine Behinderung darf kein Hindernis sein, ein geregelter Leben zu führen und teilzuhaben“, bekräftigte Hauptmann.

Diesel geklaut

Eisfeld (ots). Unbekannte Täter brachen in der Zeit von Montagmittag bis Dienstagmorgen (21. bis 22.10.) eine Dieseltankbirne, die auf einer Baustelle „An der Schalkauer Straße“ in Eisfeld abgestellt war, auf und zapften insgesamt ca. 600 Liter Kraftstoff ab. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Hinten aufgefahren

Heßberg (ots). Ein 18-jähriger befuhr Donnerstagmorgen (24.10.) die Bundesstraße 89 in Heßberg. Dabei übersah der Fahrer einen VW, dessen Fahrerin verkehrsbedingt anhalt und fuhr hinten auf. Dabei entstand Sachschaden von insgesamt rund 3.500 Euro. Beide Fahrzeugführer bleiben unverletzt.

Unter Drogeneinfluss unterwegs

Hildburghausen (ots). Während einer Verkehrskontrolle stellten Polizisten am Donnerstag (24.10.) einen Fahrzeugführer in der Schleusinger Straße in Hildburghausen fest, bei dem ein freiwilliger Drogenvorstellung positiv verlief. Es folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige. Der 31-jährige durfte nicht weiterfahren.

Ein etwas anderer Schultag

Sponsorenlauf in der Grundschule Sachsenbrunn

Sachsenbrunn. Am 28. September 2019 fand in Sachsenbrunn der Sponsorenlauf der Grundschüler der Grundschule Sachsenbrunn statt.

Bereits Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen für diesen aufregenden Tag unserer Kinder. Es wurden Sponsorenkarten gedruckt, Briefe für die Sponsoren erstellt und auch die Urkunden für unsere Kinder vorbereitet.

Auch die Kinder waren in die Vorbereitungen eingebunden. Neben der Suche nach den Sponsoren übten die Kinder ein Programm gemeinsam mit Lehrern und Erziehern ein.

Und am 28. September 2019 begann schon früh um 7 Uhr ein reges Treiben auf dem Schulhof unserer Grundschule. Eltern bauten auf dem Hof Tische und Bänke auf, das Bratwurstrost wurde angeschürt, die Getränke bereitgestellt und erste Eltern brachten ihren leckeren selbst gebackenen Kuchen für den Kuchenbasar.

Um dreiviertel acht begann der etwas andere Schultag für unsere Kinder. Mit einem Programm in der Turnhalle begrüßten die Kinder ihre Eltern, ihre Großeltern, ihre Sponsoren und ihre Gäste.

Das Lied „Schule ist viel mehr“ passte genau zu diesem Tag. Denn in unserer Schule steht neben dem Lernen auch das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Aber auch das hohe Engagement, das die Eltern, Lehrer und Erzieher miteinander verbindet, konnten unsere Gäste erfahren. So erzählten die Kinder in ihrem Programm, was mit dem Geld aus dem letzten Sponsorenlauf von 2017 erreicht werden konnte.

Neben der Gestaltung von Unterrichtstagen der besonderen Art, zum Beispiel einem Musikworkshop mit Herrn Hirschl, wurden auch Theaterbesuche unserer Kinder finanziert.

Aber auch auf dem Schulhof hat sich einiges getan. So wurde das Material für die zwei Rennsteighütten gekauft. Auch ein Sonnensegel als Überdachung für die neue Bühne auf dem Schulhof wurde angeschafft.

Die Arbeitsleistung für den Aufbau erfolgte immer von einer Gruppe Eltern, welche sich über das Jahr verteilt Zeit nehmen, auf dem Schulgelände zu arbeiten. Das letzte Projekt war eine große Gartenhütte, welche für Gerätschaften und dem Spielzeug der Kinder vom Schulrä-

ger, dem Landratsamt Hildburghausen, als Materialsatz angeschafft wurde.

Die Eltern stellten die Hütte an ihrem Feiertag, dem Internationalen Kindertag, eine Woche vor dem Sponsorenlauf noch auf.

Darüber freuen sich besonders die Kinder, welche nun ihre Spielgeräte nicht mehr die Steile Treppe in den Keller bringen müssen. Auch die Rennsteighütten lieben unsere Kinder, welche ihnen auf dem großen Pausenhof einen kleinen Rückzugsort ermöglichen. Die neue Bühne bietet immer einen beliebten Treffpunkt auf dem Schulgelände und unter dem neuen Sonnensegel sind unsere Kinder bestens geschützt.

Unsere wunderschön gestalteten Rennsteighütten können aber auch für andere Zwecke, wie zum Beispiel den Verkauf von Getränken und Bratwürsten bei Veranstaltungen, genutzt werden.

Daher bedankten sich die Kinder mit einem selbstgedichteten Lied bei ihren Eltern für den Einsatz auf dem Schulgelände. Die Kinder zeigten ihren gelernten Tanz aus dem letzten Workshop mit Herrn Hirschl. Und zum Abschluss des Programmes wurde gemeinsam mit den Gästen das Rennsteiglied gesungen und damit der Beginn des Sponsorenlaufes eingeläutet.

Die Kinder stärkten sich vor dem Lauf in der Klasse beim Frühstück und die Eltern und Gäste konnten in der Turnhalle das Kuchenbuffet genießen.

Um 10 Uhr begann die vierte Klasse mit dem Lauf. Das Ziel von jedem einzelnen Kind war, soviel Runden wie möglich in 15 Minuten zu laufen. Die Strecke betrug bei der dritten und vierten Klasse 400 m.

Für die jüngeren Grundschüler der Klasse 1 und 2 betrug die Distanz pro Runde 200 m in einer Zeitspanne von 10 Minuten.

Wir als Eltern konnten erleben, wie sich jedes einzelne Kind alles abverlangte und mit Begeisterung dabei war. Auch wenn nach drei oder vier Runden die Kraft langsam nachließ, wurde der Ehrgeiz geweckt, eine weitere Runde zu schaffen. Eltern, Lehrer, Erzieher und Gäste feuerten die Kinder mit an und bejubelten sie, wenn der Lauf erfolgreich abgeschlossen war.

Auf dem Schulhof konnten sich alle nach der Aufregung stärken, ob Bratwurst, Brätel oder Getränke, für die Verpflegung wurde von den Eltern bestens vorgesorgt.

Gegen 11.15 Uhr fanden sich alle Kinder und Gäste in der Turnhalle wieder ein.

Alle waren gespannt auf das Ergebnis des Laufes und wieviel Geld für die Schule erlaufen werden konnte.

Zwei Eltern, welche die Leitung und Aufsicht über die Sponsorenkarten innehatten, das sogenannte Wettkampfkomitee, gaben das Ergebnis bekannt. Neben der Begeisterung bei Schülern und Gästen verschlug es unseren Erziehern und Lehrern die Sprache.

Mit solch einem überragenden Ergebnis hatte keiner gerechnet. Das diesjährige Spendenergebnis übertraf die Spendensumme vom Sponsorenlauf aus 2017 um sagenhafte 30%. Damit erzielten wir erstmals mit dem Erlös aus dem Verkauf von Kuchenbasar, Getränken und Gerilltem einen fünfstelligen Betrag.

Dieses außergewöhnliche Ergebnis zeigt einmal mehr, dass sich ein Schulstandort in einer ehemaligen Einheitsgemeinde lohnt. Es soll unseren Politikern sagen: das gesamte Dorf Sachsenbrunn und seine ehemaligen Ortsteile stehen nach wie vor hinter ihrer Schule und wünschen sich, dass dieser Schulstandort auch in der künftigen Schulnetzplanung berücksichtigt wird und es Wert ist, diesen Standort zu erhalten.

Der Erfolg in einem Ort steht und fällt mit dem Miteinander, mit dem Engagement eines jeden Einzelnen.

Wir Eltern wünschen uns für unsere Kinder einen Schulstandort, der auf gemeinsames Miteinander setzt. Unser kleiner Schulstandort bietet unseren Kindern einen Platz, wo Lernen Spaß und Freude bedeutet in einer entspannten „Wohlfühl-Atmosphäre“. Es gibt bei uns keine Anonymität zwischen Elternhaus und Schule, sondern gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Dieses schätzen wir an unserer Schule.

Wir Eltern sagen unseren Kindern vielen Dank für die tollen Leistungen, vielen Dank an alle Sponsoren, die diese unglaubliche Spendensumme ermöglichen haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Eltern, die immer wieder gerne helfen und vielen herzlichen Dank für das Engagement unserer Lehrer und Erzieher und für das tolle Miteinander.

Die Eltern der Grundschule Sachsenbrunn



Voller Eifer kämpfen die Sachsenbrunner Grundschüler beim Sponsorenlauf um viele Runden.

Foto: privat

Seitlich zusammengestoßen

Hinternah (ots). Sonntagabend (27.10.) wollte die Fahrerin eines Kia einen PKW auf der Landstraße zwischen Schleusingerneundorf und Hinternah überholen. Dabei übersah sie einen Suzuki, dessen Fahrer bereits zum Überholen angesetzt hatte. Der Kia stieß mit dem Suzuki seitlich zusammen. Dabei entstand Sachschaden. Verletzt hat sich bei dem Unfall niemand.

AWO-Ortsverein Hildburghausen informiert

Hildburghausen. Der AWO Ortsverein Hildburghausen informiert nachfolgend über die Abfahrtszeit für alle angemeldeten Teilnehmer an der Tagesfahrt Fichtelgebirge/Bischofsgrün am 4. November 2019:

- 8.40 Uhr: Polizeiparkplatz Hildburghausen,
- 8.45 Uhr: Gymnasium Hildburghausen,
- 8.50 Uhr: Bahnhof Hildburghausen,
- 8.55 Uhr: Norma Parkplatz Hildburghausen,
- 9.05 Uhr: Birkenfeld (Haltestelle im Ort),
- 9.10 Uhr: Heßberg,
- 9.20 Uhr: Veilsdorf, Betriebshof.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Anette Schmidt unter Tel. 03685/701450.

Vorstand
Ortsverein Hildburghausen